

Evonik plant neue Anlage für Kieselsäure in Brasilien

- Fertigstellung der Anlage im Jahr 2015 vorgesehen
- Investitionsvolumen in einem mittleren zweistelligen-Millionen-€-Bereich
- Nachfrage in Südamerika wird durch Trend zum spritsparenden Reifen und Life-Science-Anwendungen getrieben
- Weltweite Kapazitätserweiterungen für Kieselsäure um 30 Prozent 2010 – 2014 vorgesehen

10. Mai 2013

Tim Lange
Leiter Investor Relations
Telefon +49 201 177-3150
tim.lange@evonik.com

Evonik Industries hat mit der Basisplanung für eine Produktionsanlage für gefällte Kieselsäure in Brasilien begonnen. Vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Gremien will Evonik die Anlage im Jahr 2015 fertigstellen und dann gefällte Kieselsäure aus lokaler Produktion in der Region Südamerika vermarkten. Die geplante Anlage in Americana mit einem Investitionsvolumen in einem mittleren zweistelligen-Millionen-€-Bereich wäre die erste Kieselsäureproduktion von Evonik in Südamerika. Die Kieselsäure mit dem Markennamen ULTRASIL® wird insbesondere in energiesparenden Leichtlaufreifen sowie als SIPERNAT® in der Futter- und Nahrungsmittelindustrie sowie in der Farben- und Lackindustrie eingesetzt.

In Südamerika und insbesondere in Brasilien steigt die Nachfrage nach gefällter Kieselsäure stark. Gründe hierfür liegen zum einen in dem deutlichen Wachstum der dortigen Automobilindustrie und zum anderen in einem steigenden Bedarf im Life-Science-Bereich und in der Landwirtschaft, beispielsweise als Dosierhilfe für Futtermittel. „Mit unserem Expansionskurs wollen wir das Wachstum unserer globalen Schlüsselkunden insbesondere aus der Reifenindustrie begleiten“, sagt Dr. Thomas Haeberle, im Vorstand von Evonik zuständig für das Segment Resource Efficiency. Auf Grund der geplanten Kennzeichnungspflicht für spritsparende Reifen in Brasilien rechnet Evonik mit zusätzlicher Nachfrage.

Nach Schätzungen von Experten wächst der Markt für Leichtlaufreifen weltweit in den nächsten fünf Jahren um gut 18 Prozent jährlich. Evonik will daher seine globalen Kieselsäurekapazitäten spürbar ausbauen: Alleine bis 2014 sollen die

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle,
Thomas Wessel,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
USt-IdNr. DE 811160003

Kapazitäten um circa 30 Prozent im Vergleich zu 2010 wachsen. So hatte das Spezialchemieunternehmen Ende des Jahres 2012 angekündigt, seine Jahreskapazität für gefällte Kieselsäure im US-amerikanischen Chester um rund 20.000 Tonnen zu erweitern. Die Anlage in den USA mit einer Investitionssumme im unteren zweistelligen Millionen-€-Bereich soll 2014 in Betrieb gehen. Der geplante Ausbau in Nord- und Südamerika folgt auf Erweiterungen in Asien und Europa.

Durch den Einsatz von Kieselsäuren in Kombination mit Silanen können Reifen produziert werden, die durch einen deutlich geringeren Rollwiderstand zur Einsparung von bis zu acht Prozent Kraftstoff führen (im Vergleich zu herkömmlichen PKW-Reifen). Dr. Johannes Ohmer, Leiter des Geschäftsbereichs Inorganic Materials von Evonik, erläutert: „Wir bieten als einziger Hersteller beide Komponenten an und sind so für unsere Kunden aus der Reifen- und Gummiindustrie ein kompetenter Partner für leistungsfähige Reifenmischungen.“

Evonik ist einer der führenden Hersteller von Kieselsäuren. Neben gefällter Kieselsäure stellt der Konzern auch die pyrogene Kieselsäure AEROSIL® und Mattierungsmittel auf Kieselsäurebasis unter dem Markennamen ACEMATT® her. Außer in der Anwendung im Leichtlaufreifen finden Kieselsäuren unter anderem in der Farb- und Lackindustrie, als Fließhilfsmittel und Träger in der Lebensmittel-, Kosmetik- und Arzneimittelherstellung oder bei der Produktion von Silikonen Anwendung. Insgesamt verfügt Evonik bei den gefällten und pyrogenen Kieselsäuren sowie den Mattierungsmitteln über eine weltweite Kapazität von rund 500.000 Tonnen jährlich.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von rund 13,6 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,6 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Investor Relations News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.